



v. 03.04.2017

Landratsamt Bad Kissingen  
 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung  
 Obere Marktstr. 6, 97688 Bad Kissingen  
 Tel.: 0971 / 801-5180  
[frank.bernhard@kg.de](mailto:frank.bernhard@kg.de)  
[www.landkreis-badkissingen.de](http://www.landkreis-badkissingen.de)  
[www.facebook.com/LandkreisBadKissingen](https://www.facebook.com/LandkreisBadKissingen)



## Vom Rheinland in die Rhön: Unternehmerehepaar verlegt Firmensitz von Köln nach Steinach



Das neue Firmengelände der Fa. GS Präzisionswerkzeuge GmbH im Gewerbegebiet Eckartspfad.

**D**er Markt Bad Bocklet darf sich seit Ende letzten Jahres über die Ansiedlung eines Gewerbebetriebes freuen. Mit der GS Präzisionswerkzeug GmbH hat ein national und europaweit tätiges Handelsunternehmen seinen Hauptsitz in das [Gewerbegebiet „Eckartspfad“](#) im Ortsteil Steinach verlegt.

### Lebensqualität im Landkreis Bad Kissingen entscheidend!

„Wir hatten das stressige Großstadtleben einfach satt. Schlechte Luft, eine höhere Kriminalitätsrate und vor allem übertriebene Grundstückspreise“, so beschreiben Ulrike und Guido Schenk ihre Hauptmotive für die Unternehmensverlegung von Köln in den Landkreis Bad Kissingen. „Als wir vor fünf Jahren das erste Mal in den Landkreis zu

Besuch kamen, haben wir uns direkt in die Region verliebt. Hier kann man echte Lebensqualität erfahren.“ ([www.einfach-lebenswert.bayern](http://www.einfach-lebenswert.bayern))

Leben, besser.



Ein weiterer Pluspunkt in der Region: Innerhalb von nicht einmal sechs Monaten zogen regionale Baufirmen die Produktions- und

Lagerhalle sowie das angegliederte Wohnhaus hoch – in Köln laut Guido Schenk undenkbar: „Wir hatten großes Glück mit der Baufirma. Der Zeitplan war eng getaktet und doch konnten wir termingerecht am 01.11.2016 eröffnen. Das fügt sich einfach in ein positives Gesamtbild ein.“ Auch die unkomplizierte Kreditabwicklung der ortsansässigen Bank sowie das unbürokratische Verfahren in der gemeindlichen Bauverwaltung haben den positiven Eindruck der Neu-Steinacher bestätigt. Hinzu kamen die [Fördermöglichkeiten der sogenannten Regionalförderung im Landkreis Bad Kissingen](#), welche in Köln nicht gewährt werden.



Spannzangenfutter HSK63 ER 16x100

Mit der Firma GS Präzisionswerkzeug ist das Unternehmer-Ehepaar seit dem Jahr 2008 im Handel und Vertrieb von Spannmitteln für CNC-Fräsmaschinen tätig.

### Neubau in Köln ausgeschlossen

Nachdem das Unternehmen seinen Umsatz innerhalb weniger Jahre beinahe verdoppelte und in der Folge unter Kapazitätsproblemen litt, kam irgendwann nur noch ein Neubau in Frage. „Eigentlich wollten wir dies in Köln realisieren, doch bei den dortigen Grundstückspreisen wäre unser Vorhaben letztlich nicht finanzierbar und damit unmöglich gewesen“, fasst Ulrike Schenk das Dilemma zusammen. Da war es glückliche Fügung, dass ein Kunde aus Mittelfranken den Tipp

gab, es einmal in Unterfranken zu versuchen – die Wahl des Landkreises Bad Kissingen ([www.top-standort.bayern](http://www.top-standort.bayern)) war damit aufgrund der positiven Erfahrungen reine Formsache. Die Produktion des Unternehmens findet hauptsächlich in Kroatien und Asien statt. „Von dort aus werden die Teile dann zu uns versendet, woraufhin sie anschließend in den deutschland- und europaweiten Vertrieb gehen“, so Guido Schenk.

### Standort, besser

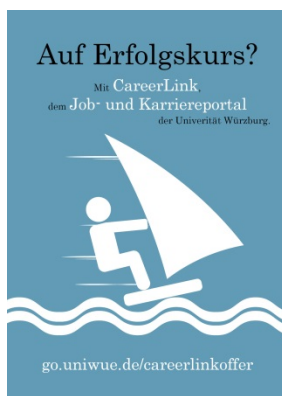


„Die Wahl für einen zentralen Standort in Deutschland mit optimaler Verkehrsanbindung lag daher nahe und hat uns in unserer Entscheidung für den Landkreis Bad Kissingen nur weiter bestärkt.“

### Weitere Geschäftsidee

Neben dem Handel mit Spannmitteln möchte sich der Neu-Steinacher auch engagieren und dem kleinen Örtchen etwas zurückgeben: „Mir schwebt da eine Geschäftsidee vor, etwas Genaues möchte ich an dieser Stelle aber noch nicht verraten.“ Die Steinacher dürfen also gespannt bleiben... Wir freuen uns an dieser Stelle über die Neuansiedlung der GS Präzisionswerkzeug GmbH und wünschen für die Zukunft alles Gute!

## Neues Karriere- und Jobportal "CareerLink" der Universität Würzburg



Erleichterung für Arbeitgeber bei der Suche nach geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern.

Das Career Centre hat zusammen mit der Universität Würzburg GmbH ein neues Jobportal mit dem Namen "CareerLink" eingerichtet. Damit erleichtert die Uni zukünftig allen Arbeitgebern die Suche nach geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern. Die Nutzung des Portals ist für Arbeitgeber grundsätzlich **kostenlos**.

Das Portal richtet sich an Studierende, Absolventen und Doktoranden aller Fachbereiche. Eingestellt werden können sowohl studentische Aushilfsjobs, als auch anspruchsvolle Praktika oder Jobangebote für akademische Berufseinsteiger und Young Professionals.

Unter den folgenden Links können Sie Ihre Ausschreibungen einstellen und auf Wunsch auch ein Unternehmensprofil erstellen. Danach stehen Ihnen zukünftig alle Möglichkeiten des neuen und intuitiven Jobportals zur Verfügung, wie das Einstellen von Jobangeboten oder der direkte Kontakt mit den Studierenden.

Einstellen von Ausschreibungen (ohne Profil):  
[go.uni-wue.de/careerlinkoffer](https://go.uni-wue.de/careerlinkoffer)  
 Erstellen eines Unternehmensprofils:  
[go.uni-wue.de/careerlinkprofile](https://go.uni-wue.de/careerlinkprofile)

Weitere Informationen für alle Arbeitgeber finden Sie unter: [https://www.uni-wuerzburg.de/cc/infos\\_fuer\\_arbeitgeber/](https://www.uni-wuerzburg.de/cc/infos_fuer_arbeitgeber/)

## Wertvolle Wirtschaftskontakte für Unternehmen aus dem Landkreis Bad Kissingen im Rahmen der Städtepartnerschaft Bad Kissingen/Vernon (Frankreich)



Nutzen Sie die Möglichkeit, um Geschäftskontakte zum lokalen interprofessionellen Unternehmerverbund der Region Vernon zu knüpfen.

Die Stadt Bad Kissingen unterhält seit 1960 und damit als erste Stadt in Unterfranken eine Städtepartnerschaft mit [Vernon](#) in Frankreich. Vernon liegt nur ca. 75 km westlich von Paris. Unternehmen und Akteure aus der Wirtschaft aus Vernon und Umgebung interessieren sich für einen wirtschaftlichen Austausch mit Unternehmen aus unserer Region.

Die französischen Unternehmen haben sich zum lokalen interprofessionellen Unternehmerverbund GIRV (Groupement Interprofessionnel de la région de Vernon) zusammengeschlossen und würden gerne mit etwa 20 Teilnehmern für einige Tage unsere Region besuchen.

Selbstverständlich würden sie sich freuen, wenn nach diesem Besuch im darauffolgenden Jahr ein Gegenbesuch der deutschen Gastgeber stattfände. Sie möchten deutsche

Unternehmen sowie deren Geschäftsführer kennenlernen. Insbesondere stellen sie sich folgende Fragen: Welchen Platz nimmt die Berufsausbildung im Schulsystem ein und wie ist sie organisiert? Welchen Platz nehmen Forschung und Innovation in den Unternehmen ein? Wie funktioniert der soziale Dialog in der Realität?

Durch diesen Austausch möchten die Unternehmer die wirtschaftliche Realität in Deutschland besser kennen und verstehen lernen, insbesondere was die Stärke und Solidität deutscher Unternehmen auch im internationalen Kontext und ganz besonders des Mittelstands als Grundpfeiler des wirtschaftlichen Erfolgs angeht.

Außerdem würden sie gerne unsere Region näher kennenlernen und freundschaftliche Verbindungen zu ihren deutschen Pendanten aufnehmen.

### Die Programmvorstellungen für die Dreitage-reise:

- Besichtigung verschiedener Industriebetriebe unterschiedlicher Größe
- Besichtigung von Dienstleistungsunternehmen (Tourismus und Kurbetriebe)
- Treffen mit öffentlichen Verantwortungsträgern für die wirtschaftliche Entwicklung
- Offizieller Empfang im Rathaus der Stadt Bad Kissingen
- Kulturtourismus in der Region
- ...und natürlich die legendäre fränkische Gastfreundschaft

### Die französischen Unternehmenschefs sind in folgenden Bereichen aktiv:

- Zulieferer für Industrie und Gebietskörperschaften, Hotellerie, Lebensmittelindustrie und Gesundheitswesen
- Bauwesen
- Metallverarbeitende Industrie
- Immobilien
- Hotellerie
- Wirtschaftsprüfung und Beratung von KMU
- Regionale Wirtschaftsentwicklung
- Berufsausbildung

Wenn Sie in den genannten Bereichen tätig sind und sich für einen Austausch mit französischen Unternehmen interessieren, melden Sie sich einfach unverbindlich an die Wirtschaftsförderung des Landkreises Bad Kissingen (Tel.: 0971 801-5180, E-Mail: [frank.bernhard@kg.de](mailto:frank.bernhard@kg.de))

## Erlebnis Frankenwein: Ruine Aura mit besonderer Auszeichnung geehrt



Das Restaurant „Ruine Aura“ wurde kürzlich bei einer Preisverleihung in Iphofen als zertifizierter Teilnehmer am Projekt „Franken - Wein.Schöner.Land!“ ausgezeichnet und darf fortan ein entsprechendes Qualitätssiegel verwenden.

Im Rahmen des Projekts „Franken - Wein.Schöner.Land!“ zeichnet der Tourismusverbund Franken e.V. die schönsten Reiseanlässe zum Frankenwein aus – darunter außergewöhnliche Gastwirtschaften wie die Ruine Aura. Die Wirtschaftsförderung sprach mit Matthias Büttner, Inhaber der Restaurants, über die besondere Auszeichnung.

*Herr Büttner, zunächst einmal herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung. Wie muss man sich den Ablauf der Auszeichnung vorstellen?*

Beworben haben wir uns im März 2016. Nach einigen Vorgesprächen mit den Verantwortlichen des Projekts wurden wir im August von der Jury bewertet. Im September erhielten wir dann die Nachricht, dass wir die Kriterien erfüllt haben und zur Urkundenverleihung im Februar 2017 nach Iphofen eingeladen wurden. Während der Veranstaltung erfolgte die Auszeichnung. Glückwünsche erhielten wir u.a. direkt von der bayerischen Wirtschaftsministerin Ilse Aigner sowie von der Fränkischen Weinkönigin Christina Schneider.



*Wie hat die Jury ihre Entscheidung, die Ruine Aura auszuzeichnen, begründet?*

Gelobt wurden in erster Linie die regionalen Produkte, die in den Gerichten stecken, sowie die Weinvielfalt, die das Repertoire von [Frankens Saalestück](#) widerspiegelt, ergänzt durch internationale Spitzenweine, beispielsweise aus Neuseeland. Regionalität ist uns indes eine Herzensangelegenheit. Wir passen unsere Karte immer dem aktuellen Angebot sowie der Saison an und beziehen dabei regionale Produzenten aus dem Landkreis Bad Kissingen ein.



*Ihre Wein- und Spirituosenkarte ist sehr umfangreich und mit einigen Geheimtipps gespickt. Wie genau entwickeln Sie Ihre Ideen für die Karte?*

Die Ideen für Weine und Spirituosen sammle ich fortlaufend auf meinen Reisen, bei Gesprächen mit Freunden oder auf Weinmessen und Weinfesten. Im Laufe dieses Frühjahrs wird etwa der Gewürztraminer vom Weingut Ruppert neu mit aufgenommen. Und falls sich jemand darüber wundern sollte, dass auch Weine aus Neuseeland auf der Karte zu finden sind: Diese stammen aus dem Betrieb, in welchem ich im Jahr 2007 zu Gast war und unseren fränkischen Bocksbeutel vorstellen durfte.

*Das letzte Jahr war aufgrund der Sperrung der Schrenk nicht leicht für Sie. Wie schaut es hinsichtlich der Erreichbarkeit in diesem Jahr aus?*

Die Zufahrt aus Richtung Euerdorf ist von Mo-Fr ab 17.00 Uhr momentan direkt möglich. An Wochenenden sowie an Feiertagen ist eine Zufahrt ganztägig möglich. An anderen Tagen empfehlen wir, die Umleitung über Elfershausen oder Bad Kissingen zu nutzen. Auch über den Fußweg von der Siedlung in Euerdorf über die Wildfuhr sind wir binnen kurzer Zeit zu erreichen. Weitere Informationen sind auch online unter [www.ruine-aura.de](http://www.ruine-aura.de) sowie telefonisch unter 09704-601262 verfügbar.

*Herr Büttner, wir danken Ihnen für das Gespräch.*

## Zuschüsse jetzt auch für Kleinstbetriebe

**A**b sofort können im Rahmen der Dorferneuerung auch sog. Kleinstunternehmen bezuschusst werden, wenn sie in die Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung investieren.

Von der Ausweitung des Programms profitieren Betriebe mit weniger als zehn Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von unter zwei Millionen Euro – ihnen waren staatliche Zuschüsse bislang verwehrt.

### Voraussetzung

für die Förderung ist, dass die Gelder dafür eingesetzt werden, die Bedürfnisse der Menschen mit Gütern oder Dienstleistungen des wiederkehrenden Bedarfs zu decken – was etwa für die Nahversorgung, die Instandhaltung von Gebäuden oder Gesundheits- und Pflegedienstleistungen gilt.

Investitionen können ab 10.000 Euro mit einem Fördersatz von bis zu 35 Prozent, max. 200.000 Euro bezuschusst werden.

Für Dorferneuerungsprojekte stehen 2017 in Bayern landesweit fast 69 Millionen Euro bereit – elf Millionen Euro mehr als im Vorjahr. Damit können die Ämter für Ländliche Entwicklung zusätzliche Projekte auf den Weg bringen und die Fördermittel für bereits umgesetzte Vorhaben schneller ausbezahlen.

Detaillierte Informationen zum neuen Förderprogramm sowie zur Antragstellung gibt es bei den Ämtern für Ländliche Entwicklung oder unter:

[www.stmelf.bayern.de/Dorferneuerung](http://www.stmelf.bayern.de/Dorferneuerung)

[Förderwegweiser "Dorferneuerung" \(www.stmelf.bayern.de/Dorferneuerung\)](http://www.stmelf.bayern.de/Dorferneuerung)

## Neu: „Tag der Wissenschaften“ auf den Bad Kissinger Gesundheitstagen



Publikumsmagnet – Die Bad Kissinger Gesundheitstage (Foto: Pascal Koch)

Im April 2017 feiern die „Bad Kissinger Gesundheitstage“ ihr 20-jähriges Bestehen. Zu dieser Jubiläumsveranstaltung wird es nun einige interessante Neuerungen geben.

Eine dieser Neuerungen ist der „Tag der Wissenschaften“ am Samstag, 29.04.2017. Am Vormittag bietet der Förderverein Gesundheitszentrum e.V. erstmalig direkt auf den Gesundheitstagen Ärztefortbildungen an, bei denen Fortbildungspunkte erworben werden können.

Um 13.00 Uhr präsentieren Studenten/innen der Wilhelm Löhe Hochschule Fürth die Ergebnisse des Projekt-Seminars „Gesundheits-Check der Zukunft“. Die Projektgruppe befasst sich mit technischen Möglichkeiten und Innovationen, die den Gesundheits-Check-up beim Hausarzt innerhalb der nächsten Jahre deutlich verändern könnten.

Weitere Vorträge über neueste Entwicklungen in verschiedenen Gesundheitsbereichen und über die Gesundheitsversorgung von morgen ergänzen den Themenkomplex.

Neben den unterschiedlichen Gesundheits- und Präventionsthemen wird das Thema „Gesund älter werden“ im Vordergrund stehen. Am Sonntag, dem 30. April 2017 findet dazu um 13.00 Uhr im Rossini-Saal ein Expertengespräch statt. Vorträge hierzu

erfolgen auch an allen drei Tagen in den verschiedenen Vortragsräumen.

### JobBörse für Gesundheitsberufe




Auf Grund der positiven Resonanz im Vorjahr wird die JobBörse Gesundheitsberufe fortgeführt. Damit bieten die Bad Kissinger Gesundheitstage ein weiteres Mal eine Plattform, um Stellensuchende mit Unternehmen und Institutionen zu vernetzen, die offene Stellen in Gesundheitsberufen anbieten.

Unternehmen, Institutionen und Praxen, die sich noch an der JobBörse beteiligen und für ihre Stellenangebote in Gesundheitsberufen werben wollen, können diese noch bis **11.04.2017** dem Förderverein Gesundheitszentrum e.V. melden. Ansprechpartnerin für die JobBörse und die Bad Kissinger Gesundheitstage ist Elisabeth A. Dichtl, Tel. 0971 – 699 19 09-51, [dichtl@gesundheitstage-badkissingen.de](mailto:dichtl@gesundheitstage-badkissingen.de)

Nähere Informationen finden Sie auch hier: [www.gesundheitstage-badkissingen.de](http://www.gesundheitstage-badkissingen.de)

## Einladung zur Workshop-Reihe „Qualität in der Ausbildung“ Teil 2: „Das Praktikum effektiv nutzen“



**Workshop für Ausbildungsbetriebe:  
Das Praktikum effektiv nutzen**

6. Mai 2017 Schweinfurt	13. Mai 2017 Aschaffenburg	20. Mai 2017 Würzburg
----------------------------	-------------------------------	--------------------------

jeweils von 9:30 bis 12:30 Uhr

Workshop-Reihe „Qualität in der Ausbildung“ - Teil 2

**E**s wird immer schwieriger, geeigneten Nachwuchs zu gewinnen. Das Praktikum ist unverzichtbar, wenn es darum geht, das Interesse von Jugendlichen für den Beruf und Ihren Betrieb zu wecken und um zukünftige Auszubildende frühzeitig kennenzulernen. Hieraus ergibt sich eine stetig wachsende betriebliche Herausforderung. Die Handwerkskammer für Unterfranken bietet Ihnen im Rahmen der Workshop-Reihe zur

Qualität in der Ausbildung im Mai 2017 rund um das Thema Praktikum mehrere Veranstaltungen an. Dieser Workshop richtet sich speziell an Inhaber von Ausbildungsbetrieben und Ausbildungsverantwortliche. Eine Anmeldung ist bis zum 21.04.2017 möglich. Weitere Informationen zu diesem Workshop finden Sie auch unter [www.hwk-ufr.de/workshop-ausbildung](http://www.hwk-ufr.de/workshop-ausbildung)

## „Klein aber gesund“ – Betriebliche Gesundheitsförderung – Seminar am 27. und 28. April 2017 in Bad Kissingen



**V**iele Unternehmen haben bereits erkannt, dass qualifizierte, motivierte und gesunde Mitarbeiter/innen Erfolgsgaranten für ihre Wettbewerbsfähigkeit und ihren wirtschaftlichen Erfolg sind. Wettbewerbsdruck, demografische Entwicklung und der damit drohende Fachkräftemangel machen es besonders kleinen und mittelständischen Unternehmen jedoch immer schwerer, qualifizierte Mitarbeiter/innen zu gewinnen, diese langfristig zu binden und deren Gesundheit zu erhalten. Daher wird es neben den gesetzlichen Anforderungen des Arbeitsschutzes immer wichtiger, geeignete Maßnahmen zur Gesundheitsförderung sowie ein gesundes Arbeitsumfeld anzubieten.

Um dies in der Praxis umsetzen zu können, sind im Unternehmen Kenntnisse erforderlich, wie bedarfsgerechte und effiziente

Maßnahmen unter der Berücksichtigung der Personalressourcen und Budget identifiziert, geplant, durchgeführt, bewertet und nachhaltig verankert werden können.

Aus diesem Grund führt das RSG Bad Kissingen das zweitägige Seminar „Klein aber gesund“ – Nutzen und Möglichkeiten Betrieblicher Gesundheitsförderung in kleinen und mittelständischen Unternehmen für Unternehmer/innen und Mitarbeiter/innen kleiner und mittlerer Unternehmen, die für die Thematik Mitarbeitergesundheit verantwortlich sind. Hierzu zählen Unternehmer/innen, Personalverantwortliche, Betriebsräte, Fachkräfte für Arbeitssicherung sowie alle Mitarbeiter/innen, die sich mit diesem Aufgabengebiet neu beschäftigen.

[Weitere Informationen/Anmeldung finden Sie hier.](#)

## Standortkampagne – Die Liste setzt sich fort Engagieren auch Sie sich für Ihre Region

Fachkräfte und junge Familien sind eine gemeinsame Zielgruppe von Kommunen und Firmen!

In den letzten Ausgaben unseres Newsletters haben wir bereits eine ganze Reihe von Unterstützern unserer Standortkampagne veröffentlicht.

**Wir bedanken uns ganz herzlich bei weiteren engagierten „Landkreisbotschaftern“:**

- DT&SHOP, Bad Bocklet [www.dt-shop.com](http://www.dt-shop.com)
- Förderverein Gesundheitszentrum KG [www.foerderverein-gesundheitszentrum.de](http://www.foerderverein-gesundheitszentrum.de)
- Geratherm Respiratory, Bad Kissingen [www.geratherm-respiratory.com](http://www.geratherm-respiratory.com)
- KissSalis Therme, Bad Kissingen [www.kissalis.de](http://www.kissalis.de)
- Mainfranken Logistik, Oberthulba [www.mainfranken-logistik.de](http://www.mainfranken-logistik.de)
- Dr. Hofweber Institut, Bad Brückenau [www.philosophenvilla.de](http://www.philosophenvilla.de)
- Rausch, Zeiger und Partner, Bad Brückenau [www.rzup.de](http://www.rzup.de)
- Schumm und Vornwald, Wernarz [www.schumm-und-vornwald.de](http://www.schumm-und-vornwald.de)
- Staatl. Mineralbrunnen AG, Bad Brückenau [www.badbrueckenauer.de](http://www.badbrueckenauer.de)
- SK Hydroautomation, Oberthulba [www.sk-hydroautomation.de](http://www.sk-hydroautomation.de)
- Swaags, Bad Brückenau [www.swaags.de](http://www.swaags.de)
- Volklandt Holzmanufaktur, Zeitlofs [www.volklandt-holzmanufaktur.de](http://www.volklandt-holzmanufaktur.de)
- Und Sie?

**Reihen auch Sie sich ein! In zwei ganz einfachen Schritten geht's:**

1. Banner-Download unter: <http://presse.bad-kissingen.land/werbebanner/>



2. Verlinkung von Ihrer Firmenhomepage auf [www.bad-kissingen.land](http://www.bad-kissingen.land) vornehmen und kurze Mitteilung an uns – fertig!

Hintergründe zu dieser sog. Landingpage der Standortkampagne des Landkreises Bad Kissingen finden Sie hier: <https://www.youtube.com/watch?v=EHv9Att1fys> Ihre „Stellenangebote“ werden übrigens über eine Schnittstelle der Agentur für Arbeit in unsere Landingpage eingepflegt!



## Kreatives Engagement für die Region



„Klebt von selbst“ - Landrat Thomas Bold mit Unternehmer Matthias Schäfer (rechts) bei der Übergabe der Motive.

**3**0 Bilder mit dem „Leben, besser“-Motiv der Standortkampagne des Landkreises Bad Kissingen stellt Matthias Schäfer von der Firma Holz'akzente aus Schildeck ([www.holzakzente.com](http://www.holzakzente.com)) dem Landkreis und seinen 26 Städte, Märkten und Gemeinden unentgeltlich zur Verfügung.

### Engagement für die Region

Die Idee dazu reifte bei Matthias Schäfer bereits beim Start der Standortkampagne Ende 2016 im Universum Kino Palast in Bad Kissingen im Gespräch mit der Wirtschaftsförderung. „Als Unternehmer bin ich gerne dazu bereit, mich im Rahmen meiner Möglichkeiten aktiv für die Region zu engagieren“. Schäfer ist im Ladenbau tätig und

greift dabei auf das hausinterne „EasyTexx“-System zurück. EasyTexx ist ein selbstklebender Textildruck, der mit individuellem Wunsch-Druckmotiv gestaltet werden kann. Er stellt sich in seiner Beschaffenheit, seinen Eigenschaften und seiner Funktionalität hoch flexibel und vielseitig dar.

Landrat Thomas Bold lobte das Engagement von Matthias Schäfer und zeigte sich davon überzeugt, dass die Motive im Landratsamt, seinen drei Zulassungsstellen bzw. den jeweiligen Rathäusern einen öffentlichkeitswirksamen Platz bekommen, um auf die Lebensqualität im Landkreis bzw. die Standortkampagne aufmerksam zu machen.

## Nachhaltigkeitspreis Mainfranken



**Nachhaltigkeitspreis  
Mainfranken  
2017**

**B**ringen Sie erfolgreich Umweltbelange mit sozialen und wirtschaftlichen Interessen in Einklang?

Dann bewerben Sie sich und werden Sie Mainfrankens nachhaltigstes Unternehmen 2017!

Ausgelobt werden Gewinner in den Kategorien 1-10 Mitarbeiter, 11-50 Mitarbeiter, 51-250 Mitarbeiter, mehr als 250 Mitarbeiter.

Bewerbung ist bis zum **03.07.17** möglich. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.mainfranken.org/nachhaltigkeit](http://www.mainfranken.org/nachhaltigkeit)

## CETA und der Welthandel, Wohlstand und Beschäftigung in Bayern



v. l.: Martin Kuchler (Vorsitzender des Bezirks Rhön/Saale des Wirtschaftsbeirats Bayern), Roland Friedrich (Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Bad Kissingen), Dr. Johann Schachtner (Generalsekretär Wirtschaftsbeirat Bayern), Michael Gotschlich (Ministerialrat), Emil Müller (Stellv. Landrat)

Unser Wohlstand und die gute Beschäftigungslage im Freistaat wären ohne die großartigen Erfolge bayerischer Unternehmer auf den internationalen Märkten so nicht denkbar.

Was bedeutet CETA für Bayern, was die aktuellen Entwicklungen in den USA und der Brexit? Martin Kuchler, der Vorsitzende des Bezirks Rhön/Saale des Wirtschaftsbeirats Bayern, hat am 7. März den Handelsexperten des Bayerischen Wirtschaftsministeriums, Michael Gotschlich, zu diesen Fragen nach Bad Kissingen eingeladen.

### Handelskrieg vermeiden

Der Ministerialrat hat mit klaren Fakten gezeigt, wie sehr Bayern und seine Bürger von der Globalisierung profitieren. Angesichts der Unsicherheiten über den amerikanischen handelspolitischen Kurs und des anstehenden Brexits plädierte er dafür, konsequent für freien Handel einzutreten. Ein Handelskrieg sei zu vermeiden.

CETA sei eine Blaupause für künftige Handelsabkommen, weil es spürbare Handelserleichterungen für unsere Unternehmen bringe, für uns wichtige Standards sichere und zukunftsweisende Regelungen für Investitionsschutzabkommen enthalte. Er verwies auf eine Reihe weiterer wichtiger Handelsabkommen wie z. B. mit

Japan, die umso bedeutsamer für uns seien, je stärker sich die USA abschotten würden. Dem Vortrag schloss sich eine lebhafte Diskussion an. Prominente Teilnehmer der Diskussionsveranstaltung waren der stellvertretende Landrat, Herr Emil Müller und der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Bad Kissingen, Herr Roland Friedrich.



Der Wirtschaftsbeirat Bayern versteht sich als Plattform für den Dialog der Wirtschaft mit der Politik und als Sprachrohr der Unternehmer in wirtschaftspolitischen Fragen. Er ist in ganz Bayern präsent.

Der langjährige Generalsekretär des Wirtschaftsbeirats Dr. Jürgen Hofmann und sein Nachfolger und amtierende Generalsekretär Dr. Johann Schachtner waren aus München nach Bad Kissingen gereist, um mit Mandatsträgern der Region und Unternehmerinnen und Unternehmern vor Ort über deren wirtschaftspolitische Einschätzungen zu sprechen. Weitere Informationen unter: [www.wbu.de](http://www.wbu.de)

## IHK ehrt die besten Weiterbildungsabsolventen - Darunter sind drei Prüfungsbeste aus dem Landkreis Bad Kissingen



IHK-Präsident Otto Kirchner (links) und Heiko Brückner, Ltd. Regierungsdirektor der Regierung von Unterfranken (rechts), würdigen die Leistungen der jeweils besten Absolventen in 16 IHK-geprüften Abschlüssen des Jahrganges 2016 mit der Ehrenauszeichnung „Beste Weiterbildungsabschluss 2016“ in Form eines Würfels. Bild: Rudi Merkl

**D**ie 124 besten Absolventen der IHK-Weiterbildungsprüfungen aus dem Jahr 2016 haben die Meisterpreisurkunden des Bayerischen Wirtschaftsministeriums erhalten.

Der Freistaat Bayern zeichnete die besten 20 Prozent der Absolventen der IHK-geprüften Abschlüsse – Betriebswirte, Industrie- und Fachmeister, Fachwirte sowie Fachkaufleute, die 2016 ihre Weiterbildungsprüfung mit der Note 2,4 oder besser abgeschlossen haben – mit der Meisterpreisurkunde des Bayerischen Wirtschaftsministeriums aus. Die Meisterpreise sollen die Gleichwertigkeit der beruflichen mit der akademischen Bildung unterstreichen.

**Wir gratulieren unseren qualifizierten Fachkräften bzw. den drei Prüfungsbesten (PB) aus dem Landkreis Bad Kissingen:**

Weiterbildung, besser.



### Industriefachwirt/in IHK

- Kleinhenz Johanna, Oberleichtersbach

### Fachwirt/in Versicherung und Finanzen IHK

- PB Zehe Michael, Bad Kissingen

### Fachwirt/in im Sozial- u. Gesundheitswesen IHK

- PB Sikora Andrea, Hammelburg
- Dietrich Nadine, Burkardroth

### Wirtschaftsfachwirt/in IHK

- Wagner André, Elfershausen
- Schmitt Melina, Oberthulba
- Fedukov Olga, Bad Kissingen
- Müller Janine, Münnerstadt

### Fachkaufmann/frau Einkauf/Logistik IHK

- PB Wahler Moritz, Fuchsstadt

### Technische/r Fachwirt/in IHK

- Bünner Johannes, Bad Kissingen

### Industriemeister/in Metall IHK

- Halbig Sebastian, Münnerstadt



## In der Rhön schmeckt's einfach fantastisch - 6. Lehrlingswettbewerb der Dachmarke Rhön für angehende Köche und Servicekräfte



Die beiden Sieger: Xaver Herforth vom Gasthof „Die Böll“ in Geroda (Bayern, Landkreis Bad Kissingen, rechts) für den Bereich Köche und André Baumgart vom „Kurhaus am Burgsee“ in Bad Salzungen (Thüringen) für den Bereich Service.

Foto: C. Kallenbach

**E**s waren Kochen und Service auf einem sehr hohen Niveau: Schon zum 6. Mal stellten die angehenden Köche und Servicekräfte aus der bayerischen, hessischen und thüringischen Rhön ihr Können beim Lehrlingswettbewerb der Dachmarke Rhön „So schmeckt's in der Rhön“ unter Beweis.

### Regionalität

Zentrales Thema des Lehrlingswettbewerbs ist es, die jungen Nachwuchskräfte in der Gastronomie an das Thema Regionalität heranzuführen. „Sie sollen sich bereits in ihrer Lehrzeit mit dem Einsatz und der Vermarktung heimischer Erzeugnisse in der Gastronomie aktiv auseinander setzen. Damit fördern wir letztlich auch die Wertschöpfung in der Rhön und bieten jungen Menschen eine berufliche Perspektive“, sagte Barbara Landgraf von der Dachmarke Rhön. Brigitte Vorndran aus Bischofsheim, die den Lehrlingswettbewerb organisiert, warb vor allem für den Erhalt der Berufsschulstandorte in der Region, die diese Ausbildungsberufe anbieten.

### Lanze brechen

Mandy Heidinger-Peter vom Vorstand der Dachmarke Rhön machte in diesem Zusammenhang auf den Facharbeitermangel im Bereich Gastronomie aufmerksam: Es gelte, eine Lanze für diese Branche zu brechen, und dazu könne dieser Lehrlingswettbewerb beitragen.

Die angehenden Köche, darunter eine Köchin, hatten die Aufgabe, ein Drei-Gang-Menü anzubieten. Die Hauptzutaten dafür mussten aus der Region stammen. Bewertet wurde unter anderem, wie viele regionalen Zutaten sich in den Gerichten wiederfinden und ob auf alte Rhöner Gerichte und Rezepte zurückgegriffen wurde. Dabei war die moderne Interpretation der einzelnen Gänge jedoch durchaus erlaubt und auch erwünscht.

### Heimat und Region

Die zukünftigen Restaurantfachleute mussten eine Schautafel für jeweils vier Personen erstellen – also einen Tisch professionell und kreativ zugleich eindecken. Auch hier spielte das Thema Heimat und Region die tragende Rolle. Regionale Zutaten mussten sich zugleich in den servierten Cocktails wiederfinden.

Seinen persönlichen Dank richtete der Geschäftsführer der neu gegründeten Rhön GmbH Thorn Plöger an die Wettbewerbsteilnehmer, an die Jury, das Koordinationsteam unter Leitung der [Dachmarke Rhön](#) und an die Produzenten für die Bereitstellung der Rhöner Produkte.

Außerdem warb er dafür, einmal die Gaststätten, aus denen die Wettbewerber kommen, zu besuchen, denn dort werde Regionalität gelebt.



## Kriminalstatistik 2016

Sicherheit, besser.



Lebensqualität hängt auch vom Grad der Sicherheit ab und ist ein Thema für Unternehmen bei der Wahl des richtigen Standortes (s. auch Seite 1 unseres Newsletters).

„In der Rhön leben, heißt sicher leben“.

Informationen zur Kriminalstatistik 2016 im Landkreis Bad Kissingen finden Sie [hier](#).

## Betriebsbesichtigung bei perma-tec GmbH & Co. KG in Euerdorf



Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen bei perma-tec (Foto: Lydia Molea)

Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen und Gäste trafen sich auf dem Werksgelände der perma-tec GmbH & Co. KG in Euerdorf, um sich über das international tätige Unternehmen zu informieren. Geschäftsführer Peter Mayr und Produktionsleiter Thomas Gessner lüfteten einige Interna und gaben ausführliche Einblicke in die Thematik Schmierpunkttechnik.

„Ohne perma-tec geht keine Fabrik wirklich unter, aber wir schaffen mit unseren Produkten einen echten Mehrwert“, erklärte Geschäftsführer Peter Mayr in seinem Vortrag. Täglich werden in Euerdorf für über 60 Länder

Einzel- und Mehrpunktschmiersysteme entwickelt, produziert und versendet. Bei voller Auslastung laufen pro Tag allein 30.000 perma CLASSIC Einzelpunktschmiersysteme, dem Ursprungsprodukt des Unternehmens, über die Produktionsbänder.

### Einsatz im KaDeWe in Berlin

Ihren finalen Einsatz findet die gesamte und vielfach patentierte Produktpalette in nahezu allen Industriezweigen und Hauptanwendungsbieten wie Förderbandanlagen, Pumpen, Lüfteranlagen und Elektromotoren. „Wenn Sie eine Rolltreppe im KaDeWe (Kaufhaus des

Westens) in Berlin hinauf- oder hinabfahren, würden Sie niemals auf die Idee kommen, dass darin unsere Schmierpunktsysteme aus Euerdorf stecken – ist aber so“, erklärt Geschäftsführer Peter Mayr den staunenden Besuchern.

Das Unternehmen blickt auf eine lange Firmengeschichte zurück. Im Jahr 1934 gründete Gebhard Satzinger das Unternehmen mit dem Namen Metallwarenfabrik für Haus- und Küchengeräte. Nach vielen Jahren der Forschung erfolgte im Jahr 1964 dann die erste Patentierung des perma CLASSIC Einzelschmierpunktsystems und überzeugt seit jeher wie alle in Euerdorf entwickelten Produkte mit der Tradition „Made in Germany“.

Mit einem von Mayr geschätzten Anteil am Weltmarkt von 60-70 % und mittlerweile 223 Angestellten, davon 151 in der Zentrale in Euerdorf, realisierte das Unternehmen im

Geschäftsjahr 2016 erstmalig einen Jahresumsatz von über 80 Millionen Euro.

### Austausch weltweit alle 11 Sekunden

Besonders stolz ist er auf die Tatsache, dass ca. alle 11 Sekunden irgendwo auf der Welt ein perma Schmiersystem aus Euerdorf verbaut oder ausgewechselt wird. Die perma-tec GmbH und Co. KG ist übrigens auch Ausbildungsbetrieb für Berufe wie zum Beispiel Industriekaufmann/-frau, Fachkraft für Lagerlogistik und Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik.

Die Wirtschaftsunioren Bad Kissingen bedankten sich bei perma-tec für eine tolle Veranstaltung mit tiefen Einblicken und freuen sich auf weitere Begegnungen mit interessierten Unternehmen aus der Region Bad Kissingen und Umgebung. Weitere Infos zum Unternehmen unter: [www.perma-tec.de](http://www.perma-tec.de)

## Info-Veranstaltungen/Wirtschaftsabende - Save the date!

- **„Das neue Internet - wie sehen Internetauftritte heute aus?“**  
am 08.05.17, 14.00 Uhr im Landratsamt Bad Neustadt
- **„Unternehmensnachfolge & Generationenwechsel im Unternehmen“**  
am 09.05.17, 17.00 Uhr, im Landratsamt Bad Neustadt
- **„Die Lösung ist größer als das Problem. Wie uns die neue Methode der Erkenntnisauflistung dabei hilft, Lösungen zu finden und Fragen zu beantworten“**  
am 18.05.17, 19.00 Uhr, Staatsbad Bad Brückenau
- **„Erfolgreiches Online-Marketing - Webdesign, Videos und Social Media Marketing“**  
am 30.05.17, 14.00 Uhr, im Rhön-Saale Gründer- und Innovationszentrum Bad Kissingen
- **„Entwicklung einer überzeugenden Unternehmensdarstellung zur Anwerbung von neuen Mitarbeitern und erfolgreicher Marktpositionierung“**  
am 01.06.17, 19.00 Uhr, in Hammelburg (Pfarrsaal)

Ostern, besser.



Stark im Herzen Deutschlands.



**Wir wünschen Ihnen  
und Ihrer Familie  
frohe Ostern!**

Alle Beiträge sind mit Sorgfalt recherchiert. Dennoch können wir keine Haftung für die Richtigkeit unserer Nachrichten übernehmen. Redaktionelle Beiträge, Pressemitteilungen, Kritik oder Themenvorschläge senden Sie bitte per E-mail an: [frank.bernhard@kg.de](mailto:frank.bernhard@kg.de). Hier können Sie auch den Newsletter kostenlos abonnieren.